FLORA.

№ 35.

Regensburg. 21. September. **1854.**

Inhalt: Original-Abhandlungen. Kirschleger, über eine Vergrünung (Virescenz) der Diclytra spectabilis. Sendtner, die Polemik des Herrn Director Dr. Fraas. — Literatur. Bertolonii Flora italica. Vol. VIII. Rossmann, Beiträge zur Kenntniss der Wasserhahnenfüsse. — Personal-Notizen. Friedrich August, König von Sachsen. Parker-Webb. Bischoff.

Ueber eine Vergrünung (Virescenz) der Diclytra spectabilis. Vom Prof. Dr. Kirschleger in Strassburg.

Diese schöne allgemein verbreitete Zierpflanze ist, wie bekannt, im nördlichen China einheimisch; sie erträgt unsere Winter im Freien ganz vortrefflich. Nichtsdestoweniger hat der Spätfrost am 26. April 1854 zu Strassburg sehr nachtheilig auf diese Pflanze gewirkt; nicht dass er sie zerstört hätte, sondern blos umgewandelt; statt jenen schönen graciösen rosafarbenen Blumen erschienen vergrünte, unansehnliche Blüthen, und diese Vergrünung zeigte sich in allen Graden der Metamorphose und mit allen constituirenden Gliedern der Fumariaceen-Blume: Stützblatt; 2 Vorblätter; 2 Kelchblätter, hier ziemlich gross; 2 Petalen des 1. Kronenkreises, spatelförmig; 2 Petalen des 2. Corollenkreises, lanzettförmig; 1. Staubfadenkreis: 2 Stamina integra; 2. Staubfadenkreis: 2 tiefgespaltene Filamente, jedes mit der Spur einer einfächerigen Anthere; 2 Carpellblätter, verwachsen, in andern Exempl. frei, blattartig, dreilappig, und dazwischen eine durchwachsende Mittelknospe. — Bei den bedeutendsten Vergrünungen schien die ganze Blume blos ein grünes Aestchen, aus der Axilla der Bracteen, wenn nicht die Staubblätter, die am schwierigsten zurückkehren, vorlaut und geschwätzig die Blume verrathen hätten. Der ganze Stock war für dieses Jahr hin, keine wahren Blätter wollten mehr treiben, auch der unterirdische Stock wollte keine Schösse mehr hinaufsenden; es war kein anderes grünes Blatt mehr zu finden, als diejenigen der vergrünten Blumen. Sehr schön bemerkte man in der weit vorgerückten Virescenz im Juli die Bildung von Blattknöspchen in den Achseln der verwandelten Kelch- und Kronenblätter. — Mit dem Allem ist übrigens gar nichts Neues gesagt; die Vergrünung ist eine gewöhnliche Metamorphose und bei Hunderten von Pflanzen

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0587-2

beobachtet; blos bei den Fumariaceen ist sie noch sehr selten gefunden worden. Bei den Cruciferen hingegen ist sie sehr gemein; gar häufig erschien im laufenden Jahre diese Umwandlung bei *Alliaria officinalis*, bei *Brassica Napus* et *oleracea;* bei *Alliaria* gar schön, wo die Fruchtblätter sich in wahre Vegetationsblätter verwandelt hatten, mit Durchwachsung der Blumenaxe, nebst Axillarknospen in den Kelch- und Kronenblättern. Es giebt Botaniker, denen solche Metamorphosen unbequem sind. In den meisten Floren werden sie nicht besprochen; sie werden ignorirt, kaum oder selten als Varietäten aufgeführt. — Ich möchte gern wissen, warum? Ist es wegen dem Stabilitätsprinzipe, das nicht gefährdet werden soll durch solche liederliche (Göthe) Individualitäten?

Die Polemik des H. Director Dr. Fraas, beleuchtet von O. Sendtner.

In dem heurigen Juliheffe des landwirthschaftlichen Centralblattes von Bayern wurde mir von H. Director Fraas unter dem Titel: „Beitrag zur Kritik der Vegetationsverhältnisse Südbayerns von O. Sendtner" eine nicht glimpfliche Behandlung zu Theil. Der genannte Verfasser, dessen Erwähnung mir unter dem Zeichen F. der Kürze wegen gestattet sein möge, hat sich bemüht zu zeigen, dass das kritisirte Werk wenig Neues enthalte, dass das enthaltene Neue, die Erklärung der Moorverschiedenheiten, grundfalsch sei und endlich hat er seine Entrüstung über einige von mir zu seinen Culturansichten gemachte Bemerkungen zu erkennen gegeben. Diese letzteren mögen wohl die Ursache sein, welche F. veranlasst, mein Werk zu tadeln. Da ich nicht weiss, welches Gewicht das Urtheil von F. in den Augen Derjenigen hat, zu deren Nutzen ich stets zu arbeiten bemüht bin, und da es mir nicht gleichgültig erscheinen kann, wenn ein unbegründeter Ausspruch der Anerkennung wichtiger Wahrheiten hindernd in den Weg tritt, halte ich mich um so mehr für verpflichtet, die mir bereiteten Angriffe zurückzuweisen, als wohl den Meisten, welche die Kritik gelesen haben, der Gegenstand derselben im Original nicht ächt zu Handen liegt. Welche Veränderung aber dieses Original unter der Behandlung des Kritikers erlitten hat, soll der Gegenstand der folgenden Beleuchtung sein. Möge entschuldigt werden, wenn die Vergleichung der beiden Texte den Abdruck der Originalien häufig erforderlich macht.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0588-8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Kirschleger Friedrich

Artikel/Article: Ueber eine Vergrünung (Virescenz) der Diclytra spectabilis 544-546